

Stybens Knie

Nach über zwei Jahren Corona bedingter Wettkampfpause ging es für Jakob Styben vom „Kampfsportcenter Grevenbroich“ am vergangenen Samstag endlich wieder in den Ring. Und bei „Battle of Barock II“ konnte er gegen den Lokalmatador einen schnellen Sieg feiern. Seite 4.

Odenthals Geschichte

Wenn St. Martin die Gartenstadt besucht, hat in diesem Jahr Marcus Odenthal, neuer Präsident des BSV Wevelinghoven, eine ganz besondere Premiere: Er wird erstmalig die Martinsgeschichte von der Mantelteilung vorlesen. Alle Einzelheiten zum Martinsgeschehen auf Seite 8.

Kravets Konzert

Lena Kravets gastiert mit ihrem Violoncello im Kloster Langwaden. Diese und alle weiteren wichtigen Termine aus Kultur und Politik, aus Kirchen und Vereinen finden Sie in unserem Terminkalender. Den finden Sie auf Seite 2.



In dieser Ausgabe

Politiker suchen Lösungen fürs Bad, da kommen neue Hiobsbotschaften

Kann man Kunstrasenplätze und Kinderschwimmen gegeneinander aufrechnen?

Hinter den Kulissen ringen die Politiker darum, wie man das wegen der explodierten Energiepreise vor der Schließung stehende Hallenbad in Neukirchen doch noch retten könnte. In diesem Monat müssen bei den Etat-Beratungen Entscheidungen fallen. Und gerade jetzt kommen vom Badbetreiber TV „Jahn“ weitere Schreckensmeldungen: An der Heizung und am Wärmetauscher stehen dringliche Reparaturen an, die ein weiteres Loch in die Finanzen reißen werden...

Neukirchen. In Sachen Energiekosten gibt es eigentlich Hoffnung: „Ob ein Weiterbetrieb durch uns als Stadt möglich ist, hängt allein von der Finanzierung ab. Das ist aber eine große Herausforderung“, betont Bürgermeister Klaus Krützen, wegen Corona gerade im Home-Office. Er verspricht: „Im Zuge der Haushaltsberatungen schauen wir uns genau an, was möglich und finanzierbar ist.“

Ceylan Er (SPD), Vorsitzender des Sport-Ausschusses, betont: „Ich bin in engem Austausch mit dem Vorstand des TV ‚Jahn‘ Kapellen und schätze die dort angebotenen Schwimmkurse, insbesondere das Kinderschwimmen, sehr.“ Und er fährt fort: „Aber wir dürfen auch nicht vergessen, dass wir uns noch immer im Haushaltssicherungskonzept

befinden und dementsprechend eine Gegenfinanzierung sicherstellen müssen. Wir werden alle diese Punkte mitberücksichtigen und hoffen, dass wir eine gemeinsame positive Lösung für die Zukunft des Neukirchener Hallenbades erzielen.“ In der Verantwortung sieht Er aber auch das Land, das den Kommunen in der Gaspreiskrise Finanzierungsbeihilfen geben

müsse, von denen dann auch das Hallenbad profitieren könne. „Es kann nicht sein, dass Sportvereine wieder vergessen werden und wie schon zu Corona-Zeiten leiden müssen“, so der SPD-Politiker. „Wir wollen, dass den Sportvereinen – nicht nur dem Hallenbad, aber die haben natürlich die höchsten Energiekosten – in Sachen ‚Energie‘ geholfen wird.

Unkompliziert und möglichst schnell“, macht Wolfgang Kaiser, Fraktions-Chef der CDU, mehr als deutlich. Er verweist auf das Angebot des Landes (ähnlich wie bei Corona), Kosten in einen Sonder-Haushalt zu schreiben und die Finanzierung damit (in bessere Zeiten) zu verschieben. „Dauerhaft muss wahrscheinlich ein neues Konzept erstellt werden. Das wird so schnell aber nicht funktionieren“, überlegt er. Und genau jetzt wird klar, dass auch Sanierungen anstehen: „Das Bad ist von 1979“, zuckt Klaus Calvis die Schultern. Die Heizung laufe zwar noch, aber eine „knackige Reparatur“ sei notwendig. Und auch der Wärmetauscher fürs Schwimmbecken sei „so gut wie hin“. Ob und wie der wieder instandgesetzt werden könne, werde gerade geprüft. Calvis rechnet mit 50.000 Euro Kosten und seufzt: „Ich warte auf vernünftige Verhandlungen mit der Stadt, aber die warten alle noch ab.“

Gerhard P. Müller



Klaus Calvis, gerade von Corona genesener Chef des TV „Jahn“ Kapellen, bringt es spürbar verärgert auf den Punkt: Allerorten würden Kunstrasenplätze gebaut, da müsse doch auch Geld für ein Hallenbad da sein, überlegt er. Insbesondere weil das Schloss-Bad eh ausgelastet sei und den Bedarf aus Neukirchen nicht zusätzlich übernehmen könne.



Fotos: TV- / gpm.



Auf zum Land!

Orken. Am Wochenende fand der letzte Wettkampftag der Turnerinnen des Gladbacher Turngauers statt. Die Mannschaft des TV Orken zeigte hier ihr Können und schloss diesen Wettkampf besonders erfolgreich ab. Bei dieser Verbandsauscheidung erreichten die Turnmädels des TV Orken den ersten Platz und haben sich somit fürs Landesfinale qualifiziert. Die Mannschaft besteht aus Zoe Luckas (2012), Meilin Zhang (2010), Klara Hansen (2010), Marie Roebbers (2010) und Melissa Sürder (2010).

Adventsmarkt & Weihnachtssingen

Oekoven. „Die Zeiten sind hart. Umso wichtiger ist es dann, dass wir zusammenstehen und uns gegenseitig unterstützen“, heißt es in einer Einladung zu einem Weihnachtsmarkt mit offenem Weihnachtssingen, der erstmalig am 3. Dezember auf dem Roncalli-Platz in Oekoven stattfinden soll. Alles beginnen soll um 15 Uhr mit einem Adventskaffee – ausgerichtet von der Katholischen Frauengemeinschaft. Parallel gibt es im Kindergarten das Angebot „Basteln mit unseren Kleinsten“. Um 17 Uhr startet dann das Weihnachtssingen in der Kirche „St. Brikcius“, das gestaltet wird vom Chor „Celebration“ unter Leitung von Peter Faller-Lubczyk. Ab 18 (bis 23 Uhr) ist dann der eigentliche Weihnachtsmarkt geplant. Getragen wird das Programm (neben den schon genannten) von der „St. Sebastianus“-Bruderschaft, dem Tambour-Corps „Frisch Auf“, von der „Mai-Jugend“, von den „Wild Boys“

und vom Verein der örtlichen Jung-Schützen. „Unsere drei Dörfer Oekoven, Deelen, Ückinghoven bilden eine starke Gemeinschaft. Doch auch wir spüren, dass es immer schwerer wird, diese Angebote auf die Beine zu bekommen“, heißt es in der aktuellen Einladung. Ziel ist es, „durch eine übergreifende Kooperation des vorhandenen ehrenamtlichen Engagements der drei Dörfer den Gemeinsinn zu fördern, das Ehrenamt zu stärken und den Besuchern ein attraktives und günstiges Angebot anzubieten“.

Konradius
rankenfahrtdienst
Ihr Behinderten und Krankenfahrtdienst für den Rhein-Kreis Neuss
• Allgemeine Arzt- und Behandlungsfahrten
• Fahrten zur Chemo und Bestrahlung
• Behindertenfahrten • Dialysefahrten
02181- 75 75 775



Spar-Haushalt wird bestraft!

Rommerskirchen. Eine doppelte Benachteiligung bei der der am vergangenen Montag aktualisierten Zuweisung nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz ist ärgerlich und bestraft die Gemeinde für ihre solide Finanzpolitik, fasst Gillbach-Kämmerin Susanne Garding-Maak (Foto) die Nachrichten über Schlüsselzuweisungen des Landes zusammen. Demnach kämen im kommenden Jahr nur noch 40.572 Euro vom Land; im Gegensatz zu 417.000 Euro im Vorjahr. „Begründet wird das einerseits mit den stabilen Steuereinnahmen des vergangenen Jahres, andererseits mit den vergleichsweise niedrigen Hebesätzen bei der Grundsteuer B“, erklärt Kämmerleiterin Svenja-Vereina Hahn. „Finanzschwächere Kommunen wie unsere Nachbarstädte, die zugleich deutlich höhere Steuern von den Bürgern verlangen, werden von der Landesregierung im Grunde bevorzugt. Wer selbst vorsorgt und solide wirtschaftet, wird benachteiligt. Bei aller kommunalen Solidarität, aber wir werden so gezwungen, Steuersätze zu erhöhen, sonst nimmt man uns in der Tat echtes Geld“, so Garding-Maak.

Mahn- und Gedenkfeier auf dem Synagogenplatz: Gegen Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit

Grevenbroich. Das Gedenken an die jüdischen NS-Opfer aus Grevenbroich aufrechtzuerhalten, ist auch in diesem Jahr und damit zum elften Mal ein Anliegen der Projektgruppe „KKG – Gegen das Vergessen“, die in guter Zusammenarbeit zwischen der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule in der Südstadt mit dem

Geschichtsverein Grevenbroich betrieben wird. Um gemeinsam ein Zeichen gegen jegliche Form von Ausgrenzung, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus zu setzen, gibt es eine Mahn- und Gedenkfeier am Jahrestag der Pogrome. Hierbei sind die Schüler allein für die Textbeiträge verantwortlich.

Zudem gibt es Infos und erste Ergebnisse zum Schülerwettbewerb „Gestaltung des Denkmals für den Synagogenplatz“. Die einzelnen musikalischen Beiträge steuern Peter Faller-Lubczyk mit seinem Chor „Celebration“ sowie Liedermacher Klaus Grolms (begleitet von den ehemaligen Lehrern Michael Frank

und Peter Swetlik) bei. Beginn ist am Mittwoch um 18 Uhr auf dem Synagogenplatz. Anschließend folgt (bei gutem Wetter) ein Gedenkmarsch an den Stolpersteinen vorbei bis zum jüdischen Friedhof hinter dem Krankenhaus, wo das abschließende Gedenken vorgesehen ist.

Das ist wirklich preiswürdig: „Vitamin-Projekt“ für Kids

Als erstes eigenes gemeinnütziges Projekt organisierte die „Bürger-Stiftung Rommerskirchen“ im Jahr 2009 die Lieferung von frischem Obst und Gemüse in den Wintermonaten an die drei Grundschulen im Gemeindegebiet. Ziel der Aktion war und ist es bis heute, alle Grundschulkin- der kostenlos mit Vitaminen zu versorgen – vornehmlich mit Möhren und Äpfeln direkt aus heimischem Anbau.

Rommerskirchen. Nach den Herbstferien hat die Bürger-Stiftung die Lieferung wieder aufgenommen. Jeden Dienstag werden die Schulen mit frischen Möhren und Äpfeln versorgt. Bei der Lieferung wechseln sich drei Mitglieder des Vorstands beziehungsweise des Kuratoriums ab – Bernd Olligs, Eckart Roszinsky und Dr. Elmar Gasten. Gasten, Vorsitzender der Stiftung: „Das ‚Vitamin-Projekt‘ ist

uns eine Herzensangelegenheit und die Reaktion der Kinder, wenn man mit den Äpfeln und Möhren zu den Schulen kommt, zeigt uns, dass dieses Projekt überaus gut angenommen wird.“ Für die – im Verhältnis zu anderen Kommunen eher kleine – Rommerskirchener Bürger-Stiftung ist das Projekt aber auch

ein finanzieller Kraftakt. Gasten: „Die früher obligatorischen Geldzuflüsse aus den Zinsen des angelegten Stiftungskapitals tendieren gegen Null. Das macht uns die Finanzierung nicht leicht. Daher sind wir zur Aufrechterhaltung unserer Aktivitäten dringend auch auf Spenden angewiesen.“

Umso größer ist jetzt die Freude über die Verleihung des mit 1.500 Euro dotierten „Starke Kids Förderpreis 2022“ der AOK. Der Preis wurde von der AOK-Regionaldirektorin für den Niederrhein, Marion Schröder, an Gasten und Hedi Glöckner, Mitglied im Kuratorium der Rommerskirchener Bürger-Stiftung, überreicht.

Gasten: „Wir freuen uns riesig, dass unsere Bewerbung um den Förderpreis erfolgreich war. Die Anerkennung für unser Engagement – gepaart mit der finanziellen Zuwendung – tut gut.“ Wer die Bürgerstiftung unterstützen möchte, kann dies gerne mit einer Spende auf das Konto IBAN: DE 05 3055 0000 0093 3399 50 tun. Für eingegangene Spenden stellt die Bürger-Stiftung eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt aus. Hierzu sollte die Überweisung die entsprechenden Kontaktdaten des Spenders enthalten.



Bei der AOK-Preisverleihung (von links): Marion Schröder, Hedi Glöckner und Elmar Gasten. Foto: ElGa.

Brutpaar der Woche gesucht

Sie schließen den Bund fürs Leben oder feiern ein ganz besonderes Jubiläum (Goldhochzeit, Diamantene Hochzeit,...)? Dann werden Sie unser Brutpaar der Woche! Es geht ganz einfach: Schicken Sie eine E-Mail mit ein paar Eckdaten (wo und wann Sie geheiratet haben, wo Sie sich kennengelernt haben) und einem schönen Foto an brutpaar@erft-kurier.de. Bitte den Namen des Fotografen nicht vergessen (die Fotorechte müssen bei Ihnen liegen). Wir freuen uns auf Ihre Nachricht und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute.



Adventskalender

Grevenbroich. Über mangelndes Interesse am Adventskalender können sich die Verantwortlichen des Grevenbroicher „Lions Club“ nicht beklagen. Schon kurz nach Verkaufsstart war die Nachfrage groß. Deshalb heißt es für alle, die sich jetzt noch Exemplare sichern wollen: nicht lange warten und schnell sein. Denn am 19. November endet der Verkaufszeitraum des begehrten Kalenders (acht Euro). Neben zahlreichen attraktiven Gewinnen mit einem Mindestwert von 50 Euro und Hauptpreisen („Weber-Grill“, Reisen oder eine komplette BWT-Wasseraufbereitungsanlage) steht vor allem auch der gute Zweck im Mittelpunkt der Aktion. Denn der komplette Reinerlös wird der „JONA Hospizbewegung“ zur Verfügung gestellt. Der „Lions-Club-Adventskalender“ ist in zahlreichen Geschäften, Restaurants und Kindergärten erhältlich, unter anderem bei „Hoffmann. Die Optik“ (Graf-Kessel-Straße) oder im Restaurant „Alla Scala“ an der Goethestraße.

Professor: Sechzig Jahre gitarristisches Können

Grevenbroich. Professor Bottecks Motto ist „74 und kein bisschen leiser“. Er tritt am 19. November mit seiner Band „The Juke Kings“ im „DIDI'S“ am Bahnhofsvorplatz um 21.30 auf (Eintritt fünf Euro). In den 60er Jahren brachte er mit einer Schülerband des Kreis-Gymnasiums die Kneipen in Grevenbroich und Umgebung zum Tanzen. Viele Jahre, unterschiedliche Stilwechsel, Tourneen in den USA und Europa sowie mittlerweile acht CDs später bringt er seinen Blues und sechzig Jahre gitarristisches Können auch hier wieder auf die Bühne.

Vor allem Slide- und Lapsteel-Gitarre stehen im Vordergrund. Mit in der Band ist ein Genie an der Mundharmonika: Frank Born.



Menorah: Von Partisanen-Liedern bis zu Sterns Lebenserinnerungen

Grevenbroich. Auch in diesem Jahr haben Schüler, Eltern, Lehrer und Ehemalige des Pascal-Gymnasiums eine Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an die Pogromnacht gegen das deutsche Judentum im November 1938 vorbereitet, die mit den vielfältigsten Mitteln an dieses dunkle Kapitel deutscher Geschichte erinnern soll. Auf dem Programm stehen unter anderem die Aufführung von politischen Liedern in der Tradition des Widerstands, von Partisanen-Melodien unterschiedlicher europäischer Länder sowie von Chorsätzen aus der jiddischen Tradition Ost-Europas. Weiterhin erklingen Broadway-Evergreens

von Kurt Weill, die er im Exil verfasste. Ausführende sind die Chöre „VIP 2023“ und „Pascal Vocal“, Johanna Berkner und Elia Deleonardis sowie ein Instrumental-Ensemble der Schule. Das musikalische Programm wird ergänzt durch Szenen aus dem Theaterstück „Ab heute heißt du Sarah“. Außerdem werden Auszüge aus den Lebenserinnerungen des im vergangenen Jahr verstorbenen Fred Stern vorgetragen, der als jüdischer Bürger das November-Pogrom in Grevenbroich miterleben musste. Beginn ist am 10. November um 19 Uhr im Forum des Pascal-Gymnasiums.

Warum das Projekt „Europa“ gescheitert ist?!

Grevenbroich. Professorin Ulrike Guérot von der Uni Bonn hat zusammen mit Hauke Ritz während der Frankfurter Buchmesse ein neues Buch „Endspiel Europa – Warum das politische Projekt ‚Europa‘ gescheitert ist und wie wir wieder davon träumen können“ vorgestellt.

30 Jahre nach der Wiedervereinigung und dem „Maas-tricher Vertrag“ ist Europa mit einem Krieg an seiner Grenze und dadurch resultierenden Konflikten und Krisen konfrontiert. Ulrike Guérot, die aus Grevenbroich stammt, betrachtet die Jahre der europäischen Union seit 1992 und besinnt sich auf die ursprüngli-

chen europäischen Werte und Ziele: ein souveränes Europa und die kontinentale Friedensordnung.



Guérot und Ritz fordern ein Umdenken für ein eigenständiges Europa, das sich auf seine sozial-, kultur- und friedenspolitischen Errungenschaften besinnt und gegenüber der USA und Russland als gleichwertiger Partner auftritt.

Die Mantelteilung erfolgt erstmals in „St. Stephanus“



Sie gehören zusammen: St. Martin und das Feuer.

Elsen. „Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.“ Das allseits beliebte Kinderlied wird auch in diesem Jahr zum Martinsfest in Elsen erklingen. Die Kirmesfreunde haben gemeinsam mit dem Deutschordens-Kindergarten, dem „Traumzauberhaus“ sowie der Erich-Kästner-Schule wieder ein Martinsfest auf die Beine gestellt, das für die teilnehmenden Kinder ein besonderes zu werden verspricht. „Wir haben stets die Jüngsten im Blick“, verrät Präsident Gregor Diekers im Gespräch. „Diese Haltung vertreten wir natürlich auch bei unserer traditionsreichsten Veranstaltung für Kinder, dem Martinsfest.“ Geplant ist am 9. November ab

16 ein Martinsfest rund um den Kirmesplatz in Elsen. „Beginnen werden wir mit einem geselligen Beisammensein an der Zehntscheune mit Glühwein und Kinderpunsch“, kündigt Vorstandsmitglied Norbert Stüttgen an. Anschließend kommt es zu einer Premiere: Um 16.45 Uhr findet in der benachbarten Pfarrkirche „St. Stephanus“ erstmals die Darstellung der Mantelteilung statt. Diese soll den Kindern auf ansprechende Weise den Gedanken des Martinsfest verdeutlichen und sie auf den Umzug einstellen. Um 17 Uhr dürfen sich dann jung und alt gleichermaßen auf den Höhepunkt des Tages freuen: den großen Martinsum-

zug mit anschließendem Feuer auf dem Kirmesplatz. Wie es sich gehört, hat sich hier auch St. Martin höchstpersönlich angekündigt, um die Kinder zu begrüßen, mit ihnen gemeinsam am Umzug teilzunehmen und Martinslieder zu singen. „Alle Kinder und Familien aus Elsen und Umgebung sind herzlich eingeladen, dieses Fest mit uns zu feiern“, führt Geschäftsführer Christian Abels zu den Feierlichkeiten aus. Gegen 18 Uhr verlagert sich das Geschehen dann wieder an die Zehntscheune. An der Scheune werden dann auch die beliebten und traditionellen Martinstüten ausgegeben. Die Einladung zur Teilnahme gilt für alle Familien aus Elsen und Umgebung.

Drei Heilige in einer Kapelle



Die Gindorfer „Sebastianer“ laden zur Leonhard-Andacht.

Gindorf. Die „St. Sebastianus“-Schützen-Bruderschaft Gindorf lädt gemeinsam mit dem Ortsausschuss der Pfarngemeinde Gustorf am morgigen Sonntag um 18 Uhr zu einer kurzen, aber zwischenzeitlich traditionellen Andacht am Gindorfer Heiligenhäuschen ein. „An diesem Sonntag feiert die katholische Kirche den Namens-tag des heiligen Leonhard“, so Brudermeister Robert Hoppe. „In unserem Heiligenhäuschen an der Eschenstraße in Gindorf

wird seit vielen Jahrzehnten eine Figur des heiligen Leonhard aus dem ehemaligen Heiligenhäuschen bei dem Gut St. Leonhard bis zum heutigen Tag verehrt.“ Diese Heiligenfigur wurde vor einigen Jahren auf Initiative des Gindorfer Jägerzuges „Treu zur Heimat“ ebenso restauriert wie eine Massiv-Holzfigur des heiligen Sebastianus aus dem 15. Jahrhundert und eine Muttergottesfigur aus dem 18. Jahrhundert. „Nach entsprechenden Veranstaltungen seit dem Jahr

2011“, so Hoppe, „musste dieses Zusammenkommen bislang nur in 2020 wegen Corona ausfallen. Doch nach einem erfolgreichen Restart im vorigen Jahr möchten wir gemeinsam mit Diakon Dr. Hans Willi Winden, mit unseren Mitgliedern und mit den Bewohnern unseres Ortes an diesem Abend an unserem Heiligenhäuschen auch in diesem Jahr wieder eine kurze Andacht feiern, um damit das karitative Wirken des heiligen Leonhard in besonderer Weise ehren.“



6. November

Konzert: Lena Kravets (Violoncello) und Tobias Kassung (Gitarre) präsentieren im „Stefansaal“ des Klosters Langwaden ihr neues Programm „La lumière du sud“, welches sich besonders den im-

stunden finden von 16 bis 18 Uhr im „Alten Rathaus“ statt. Anmeldungen sind über Sascha Voigt per Telefon unter 02181/608-225 oder per Mail an sascha.voigt@grevenbroich.de erforderlich.

Unterdorf wird der Zug Wehler Straße und durch das Wohngebiet „Am Neuhäuser Weg“ verlaufen. Traditionell geht es dann weiter zum Martinsfeuer auf dem Kirmesplatz. Im Anschluss erhalten alle Kinder ihre Tüte an der Jakobusschule.



pressionistischen Meistern der französischen und spanischen Musik widmet. In den Arrangements des Duos entfalten diese Klangbilder ihren ganzen Reiz. Einzelkarten gibt es in der Villa Erckens oder unter www.stadt-grevenbroich.reservix.de zum Preis von 14 Euro.

Schützen: Die Hubertusmesse im Rahmen des Hubertusfestes des Vanikumer Schützen-Vereins beginnt um 11 Uhr in der „St. Peter“-Kirche. Am Anschluss wird ein Frühschoppen in der Vanikumer Schützenhalle eingeläutet.

7. November

Politik: Die Stadt Grevenbroich lädt alle interessierten Bürger zur Auftaktveranstaltung zur Entwicklung eines städtischen Klimaschutzkonzepts um 17 Uhr in den Bernardussaal ein. Die Auftaktveranstaltung soll den Teilnehmenden die Möglichkeit geben, erste Vorschläge und Ideen zu möglichen Handlungsfeldern und Maßnahmen einzubringen. Die Veranstaltung dauert bis etwa 19.30 Uhr. Um Anmeldung unter klimaschutz@grevenbroich.de wird gebeten.

Politik: Die Stadt Grevenbroich bietet Bürgersprechstunden mit den beiden stellvertretenden Bürgermeistern an. Die Sprech-

8. November

Versammlung: Die Jahreshauptversammlung von „Grevenbroich handelt“ beginnt um 19 Uhr im „Haus Portz“. Neben Geschäfts- und Kassenbericht sollen unter anderem die neuen Kandidaten für den Vorstand vorgestellt werden.

10. November

Kirche: Zu einem Austauschabend über sein Buch „Retten wir die Kirche“ lädt Pfarrer Meik Schirpenbach um 19.30 Uhr in das „Martinusforum“ in Wevelinghoven (Unterstraße 139, Eingang hinter dem „Alten Pastorat“). Es geht um den Umgang mit der Kirchenkrise, die Zukunft der Gemeinden in Grevenbroich sowie Rommerskirchen und um das, was motiviert, als Kirche vor Ort nicht aufzugeben.

11. November

Schadstoffmobil: Das Schadstoffmobil des Kreises ist wieder im Stadtgebiet Grevenbroich unterwegs: 9.30 bis 10.15 Uhr, Noithausen, Kirmesplatz Am Rittergut; 10.45 bis 11.30 Uhr, Orken, Kirmesplatz Richard-Wagner-Straße; 12 bis 12.45 Uhr, Elsen, Parkplatz Am Klostereck; 13.45 bis 14.30 Uhr, Neuenhausen, Kirmesplatz Am Kleekamp; 15 bis 15.45 Uhr, Südstadt, Kirmesplatz Herkenbuscher Weg.

„St. Martin“: Der Neukirchener Martinzug startet 17.30 Uhr. Zur Einstimmung findet um 17 Uhr eine kleine Eröffnungsfeier in der Kirche „St. Jakobus“ statt. In diesem Jahr ändert sich erstmalig der Zugweg. Anstatt durch die Straße

12. November

Münzen: Das nächste Beratungstreffen der „Grevenbroicher Münzfreunde“ findet von 16 bis 18 Uhr im „Jägerhof“ an der Düsseldorf Straße statt. (Information über Peter Vogel, 0211-7900969 oder pv@iacd.net), sie geben Besuchern die Möglichkeit, Münzen oder Papiergeld aus Nachlässen oder aufgegebenen Sammlungen, bei Vorlage bewerten zu lassen oder selber anzubieten.

Schule: Das Erasmus-Gymnasium lädt interessierte Schüler und Eltern der vierten Schuljahre zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Der Veranstaltungstag beginnt mit einer zentralen Eingangsveranstaltung um 9 Uhr in der Aula der Schule. Im Anschluss können die Besucher – geführt oder nach eigenem Ermessen – die Schule erkunden. Hospitationsstunden in Englisch und Mathematik, Schnupperstunden in Latein, viele spannende Experimente aus den Naturwissenschaften, Ausprobieren aller Streich- und Blasinstrumente, Abenteuersport, die Künstlerwerkstatt“, Einblicke in den digitalen Unterricht stehen auf dem Programm.

Kabarett: Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kultur extra“ präsentiert die Kulturverwaltung um 20 Uhr das größte Ensemble-Kabarett Deutschlands: die „Distel“ aus Berlin. Im Programm „Deutschland in den Wechseljahren – Von Zuständen und Abständen“ beschäftigt sich die „Distel“ mit den vielen veränderten Gegebenheiten unserer Zeit. Die stachelige „Distel“ geht in sich und aus sich heraus mit einem

Sitzungen in Schützenhalle

Barrenstein. Der BSV Barrenstein möchte noch einmal an die gemischte Karnevals-sitzung am 19. November um 20.11 Uhr in der Bürgerschützenhalle erinnern. Zu dieser Sitzung sind noch Karten zum Preis von 25 Euro zu haben. Wer Interesse hat, meldet sich beim Literaten Michael Pfeiffer (02181/2 73 30 97).

Neben der gemischten Karnevalssitzung findet alljährlich in der Bürgerschützenhalle auch eine Herren-sitzung statt. Diese beginnt am 14. Januar um 15.11 Uhr. Die Karte kostet ebenfalls 25 Euro. Der Kartenverkauf wird in Kürze beginnen.

Was brauchen die Eltern?

Grevenbroich. Um den Platzausbau im Bereich der Kindertagesstätten und in der Tagespflege bedarfsgerecht fortzusetzen, befragt das Jugendamt der Stadt die Eltern nach ihren Wünschen und Bedürfnissen für die Betreuungssituation ihres Kindes.

Ziel ist es, den Ausbau der Betreuungsplätze im Bereich der Kindertagesstätten bedarfsgerecht umzusetzen. Hierzu bittet das Jugendamt – wie im vergangenen Jahr – die Eltern von Kindern unter einem Jahr um Unterstützung und wird ihnen im November einen entsprechenden anonymisierten Fragebogen zusenden. Der Fragebogen ist losgelöst von der Anmeldung für einen Betreuungsplatz über den KiTa-Navigator. Sofern Eltern einen Betreuungsplatz für ihr Kind wünschen und ihr Kind noch nicht über den KiTa-Navigator angemeldet haben, sollten sie dies jetzt zügig nachholen.

St. Martin in Noithausen

Noithausen. Premiere für den BSV Noithausen: Die Schützen laden am 10. November um 17.30 Uhr zum Martinsumzug ein, den sie zum ersten Mal als alleiniger Ausrichter auf die Beine stellen. Los geht es an der Grundschule. Mit Laterne und den traditionellen Martinsliedern machen sich die Kinder auf den Weg zum Kirmesplatz, wo am Martinsfeuer die Mantelteilung stattfinden wird. Mit Kakao, Waffeln und Würstchen wird vor Ort auch für das leibliche Wohl gesorgt, wie BSV-Präsident Dirk Willkomm verrät.

Schneller. Mehr. Wissen.
www.erft-kurier.de

St. Martin in Allrath

Allrath. Das Martinuskomitee Allrath lädt am 9. November zum Martinsfest ein. Die Feier startet um 18 Uhr auf dem Schulhof der alten Grundschule. Kurz danach gibt es einen Martinsumzug durch das Dorf. Der Martinsumzug endet am Kirmesplatz/Grillhütte am Martinsfeuer, wo auch die Tütenausgabe erfolgt.



„Best of“ der Extraklasse und unterhält mit spitzem Humor und Live-Musik. Tickets zum Preis von 24 Euro sind an der Museumskasse „Villa Erckens“ oder unter www.stadt-grevenbroich.reservix.de erhältlich.

13. November

Kirche: Die evangelische Kirchengemeinde Rommerskirchen lädt zur Gemeindeversammlung (nach dem 10.15 Uhr Gottesdienst in der Samariterkirche in Eckum). Themen sind dann unter anderem die Finanzen der Kirchengemeinde, die Pfarrstellenbesetzung sowie die allgemeine Personalsituation.

Gedenkfeier: Die traditionelle Gedenkfeier des Bedburger Ortsverbandes vom „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ zum Volkstrauertag findet um 12.30 Uhr auf dem Friedhof in Kaster direkt am Ehrenmal statt.

25. November

Schadstoffmobil: Das Schadstoffmobil des Kreises ist wieder im Stadtgebiet Grevenbroich unterwegs. Es steht von 9.30 bis 10.30 Uhr in Barrenstein auf dem Parkplatz an der Schützenhalle, von 11 bis 12 Uhr in Allrath auf dem Kirmesplatz an der Bongardstraße, von 13 bis 14 Uhr in Neurath auf dem Parkplatz an der Viktoriastraße neben dem Glascontainer sowie von 14.30 bis 15.30 Uhr in Frimmersdorf auf dem Parkplatz Ecke von-Hochstaden-Straße.

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

IN BERGHEIM

06.11.
13-18 UHR

Freie Möbelschau von 12-13 Uhr
Beratung und Verkauf ab 13 Uhr

porta

Stolzer Vermittler erfolgreicher
Mensch-Möbel-Beziehungen. Seit 1965.

EXKLUSIV
FÜR DICH

25%

AUF ALLES
ohne Wenn und Aber*1

Nur gültig im Einrichtungshaus.



Emanuel Clouth,
Geschäftsführer
porta Möbel Bergheim

porta

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG

1. PLATZ

**Testsieger
Möbelhäuser
Service**

TEST Mai 2022
16 Anbieter

www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

ntv

Rabatt nur am
06.11.2022 gültig!

50126 Bergheim • Porta Möbel Handels GmbH &
Co. KG Bergheim • Humboldtstraße 2
Tel.: 0 22 71 60 77-0
Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

*1 Gilt nur für Neukäufe, inkl. Skonto. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Rabatt nur gültig gegen Vorlage des Coupons am 06.11.2022. *20,0% effektiver Jahreszins, keine Anzahlung, Mindesteinkaufswert 150€, monatliche Mindestrate 10€. Verbrauchern steht ab einem Nettodarlehensbetrag von 200€ ein Widerrufsrecht zu. Finanzierung über die Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, D-41061 Mönchengladbach. Bonität vorausgesetzt. Gilt nur für Neukäufe am 06.11.2022

0%^{*2}

FINANZIERUNG
ohne Anzahlung
bis zu
48 Monate zinsfrei

Über 40.000 Artikel
auch auf porta.de
entdecken!

RÖDELBRONN-MARKISEN
Sonnenschutz und mehr!

Ihr Service-Fachmarkt in Neuss.

+ mehr Auswahl
+ mehr Service
+ auch Gartenmöbel
+ in einzigartigem Ambiente

Schellbergstr. 7a · 41469 Neuss · ☎ 02131-44051
www.roedelbronn-markisen.de

Jagdgenossenschaft Grevenbroich – Gustorf/Gindorf Einladung

Zur Versammlung am 29.11.2022 um 19.30 Uhr im Lokal „Landhotel Lindenhof“, Marienplatz 7, 41517 Grevenbroich.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesen der Niederschrift der letzten Versammlung
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes und des Geschäftsführers
6. Wahl eines Versammlungsleiters
7. Wahl des Vorsitzenden des Jagdvorstandes und seines Vertreters
8. Wahl der Beisitzer und deren Vertreter
9. Wahl von zwei Rechnungsprüfer (Kassenprüfer)
10. Wahl des Geschäftsführers und dessen Vertreter
11. Genehmigung des Haushaltsplans für die Jahre 2023-2026
12. Information zur Verteilung der Jagdpacht
13. Verschiedenes

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen
Jagdvorsteher Franz-Josef Bremer und Geschäftsführer André Koch

„Battle of Barock“: Stybens Gegner holt sich blutige Nase

Nach über zwei Jahren Corona bedingter Wettkampfpause ging es für Jakob Styben vom „Kampfsportcenter Grevenbroich“ am Samstag endlich wieder in den Ring. Gegen den 14-fachen deutschen Meister, zweifachen Europameister und Weltmeister Hüseyin Özdemir sollte es endlich wieder eine Standortbestimmung auf deutschem Boden geben.

Grevenbroich. Für den vergangenen Samstag hatte Sergej Braun zum „Battle of Barock II“ in Fulda geladen. Hochmotiviert ging es nach Osthessen. Die Halle war bis auf den letzten Platz ausverkauft und ein echter Hexenkessel. Man freute sich auf den Kampf gegen den Lokalmatador aus

Kassel. Die Anzahl der gegnerischen Fans motivierte Jakob Styben nur noch mehr und man hatte richtig Lust auf den Kampf. Gegen 22 Uhr war es dann endlich soweit und es ging in den Ring. Der Plan war klar: Von Anfang an dem Gegner den Schneid abkaufen und viel Druck aufbauen. Entsprechend ging Styben den Kampf an und es wurde gleich ein offener Schlagabtausch mit klaren Vorteilen für ihn. Beim Gegner wurde die ein oder andere Lücke in der Deckung entdeckt und in der Ringpause besprochen. Styben ging sofort zu Beginn der nächsten Runde konzentriert die Sache an und landete mit einem gesprungenen Knie am Kopf des Gegners. Aus einem Cut an der Nase floss so-



Jakob Styben vom Kampfsportcenter Grevenbroich kämpfte am Samstag bei der „Battle of Barock“ in Fulda.

gleich Blut und der Kampfrichter unterbrach den Kampf. Nach Rücksprache mit dem Ringarzt wurde der Kampf abge-

brochen, um die Gesundheit des Kämpfers zu schützen. Sieger nach technischem K.o. und einer dominanten Vorstellung!



Gruppenfoto der Gäste und Gastgeber zum Abschied am Morgen von Allerheiligen.

Foto: Raymond Ordonneau

Reichlich Tränen beim Abschied

Rommerskirchen. Nach Corona bedingter Pause konnte das „Partnerschaftskomitee Rommerskirchen – Mouilleron-le-Captif“ am vergangenen verlängerten Wochenende das 20-jährige Bestehen der Gemeindepartnerschaft feiern. 42 Franzosen waren an die Gillbach gereist; der Bus mit dem Gros der Gäste traf am frühen Samstagabend ein.

Die Begrüßung fand im evangelischen Gemeindezentrum statt. Alle Franzosen waren ausnahmslos in Rommerskirchen Familien untergebracht. An dieser Stelle dankt das Partnerschaftskomitee mit seiner Vorsitzenden Susanne Schumacher noch einmal sehr herzlich allen Gastfamilien für die zum Teil seit Jahren gepflegte Gastfreundschaft.

Mit einer Matinée im Kulturzentrum in Sinstedten starteten die Feierlichkeiten am Sonntagvormittag. Die Führung durch die Ausstellungen und das weitläufige Museumsareal übernahm Dr. Kathrin Wappenschmidt, die Übersetzung ins Französische Zeineb Haber. Höhepunkt des Sonntags war die große Jubiläumsfeier am Sonntagabend mit rund 120 Gästen in der blau/weiß/rot geschmückten Frixheimer Schützenhalle. Einmal mehr war augenscheinlich, dass die Freundschaften – 20 Jahre alte und neu geschlossene – die Feier zu einem fröhlichen Familienfest werden ließen. Offiziellen Charakter bekam das Jubiläum am Montagvormittag beim Empfang im Rathaus. Bürgermeister Dr. Martin Mertens



Martin Mertens und Jacky Godard unterzeichneten jetzt im Ratssaal eine Neuauflage des Freundschaftsvertrags, aus dem in den beiden vergangenen Jahrzehnten ein reger Austausch hervorgegangen ist.

und sein Amtskollege Jacky Godard aus Mouilleron-le-Captif erneuerten und bestätigten mit ihrer Unterschrift die vor 20 Jahren von Albert Glöckner und Philippe Darniche geschlossene Gemeindepartnerschaft. Ein Großteil der Gäste fuhr am Nachmittag zur Burg Vogelsang in die Eifel, wo eine Führung auf die Franzosen wartete. Ansonsten waren Nachmittag und Abend den einzelnen Familien vorbehalten, die sich während des Wochenendes zu Gruppen zusammengefunden hatten. Abschiedstränen flossen reichlich am frühen Dienstagmorgen auf dem Bahnhofsvorplatz, wo der Bus zur Abfahrt bereitstand. Wie berichtet wurde, sind die Mouilleronnais am Abend gut wieder in der Vendée angekommen.



Für ein buntes Münchrath

Münchrath. Riesentrübel beim zweiten „Münchrather Kürbischneiden“: Mehr als 100 Kürbisse wurden von den Besuchern in kleine oder größere Kunstwerke verwandelt. Jeannine Reuter und ihre Eltern hatten die Kürbisse selber angebaut und gegen eine Spende auf dem Kirmesplatz angeboten. Die Kirmesgesellschaft hat alle vorhandenen Tische und Bänke aufgestellt und selbst diese reichten nicht. Bei sommerlichem Wetter genossen die vielen Besucher die schöne Lage direkt am Spielplatz und verbrachten einen tollen Nachmittag. Der nächste Event ist auch schon geplant. Eine gemeinsame Pflanzaktion findet am heutigen Samstag statt. Das Motto: „Münchrath soll noch bunter werden“.

VdK: Kaffee und Kuchen

Elsen. Der VdK-Ortsverband Grevenbroich lädt ein zu einer vorweihnachtlichen Feier mit Kaffee und Kuchen am 26. November um 15 Uhr im Cafe-Bistro „bei Frieda“ an der Jülicher Straße in Elsen. Um Anmeldung wird gebeten bis spätestens 15. November unter gs-grevenbroich@vdk.de. Alternativ Telefon: 02181/16 11 63 (Korthauer) oder 02181/4 15 40 (Breuer).

Wupperstraße wird gesperrt

Neuenhausen. Aufgrund des Baus eines neuen Einkaufsmarktes in Neuenhausen finden nun auf der Wupperstraße die erforderlichen Kanalbauarbeiten zur Erschließung des Baugrundstücks statt. Weil die Wupperstraße mit einem Kanalgraben gequert werden muss, ist eine Vollsperrung im Zeitraum vom 10. bis zum 30. November erforderlich. Der Stadtteil Neuenhausen kann während dieses Zeitraums aus Richtung L 361 ausschließlich über die Einmündung Hauptstraße angefahren und wieder verlassen werden. Die Stadtbetriebe bitten alle Verkehrsteilnehmenden um Verständnis.

SPD diskutierte Rettungspakete

Grevenbroich. Der SPD-Ortsverein Rommerskirchen veranstaltet am 15. November um 19 Uhr eine energiepolitische Podiumsdiskussion in der Pausenhalle der Gillbachschule am Nettesheimer Weg Daniel Rinkert (MdB), Rainer Thiel (Vorsitzender der Ausschüsse für Strukturwandel und Energie im Kreistag und im Regionalrat) und Bürgermeister Dr. Martin Mertens diskutieren über die Rettungspakete der Bundesregierung, Versorgungssicherheit, Maßnahmen zur Erreichung der Klimaziele und die Auswirkungen auf Region und Gemeinde. Moderiert wird die Diskussion von Dr. Udo Flegel (stellvertretender Vorsitzender des SPD-Ortsvereins).

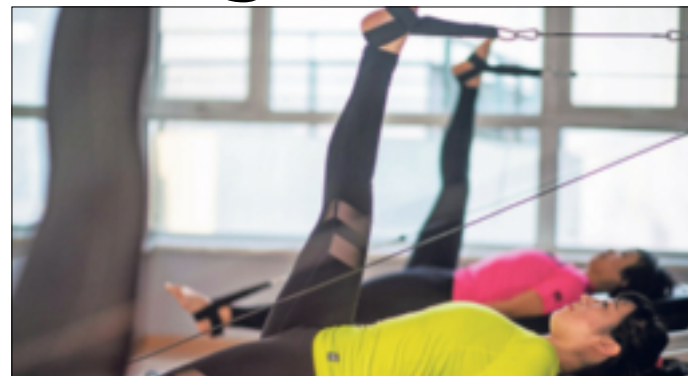
Fit, schön & gesund



im Herbst

Split-Training mit Konzept

Grevenbroich. Split-Training in Fitness-Studios wird immer beliebter. Nachdem die Muskeln stark beansprucht wurden, brauchen sie eine Ruhephase. Diese Eigenschaft des Muskelaufbaus kann genutzt werden, indem man das Training auf bestimmte Muskelgruppen an einem Trainingstag konzentriert. So können sich die Muskelgruppen, die am Vortag besonders gefordert wurden, wieder regenerieren. Anders als beim Ganzkörpertraining sind somit kürzere Trainingsintervalle möglich. Eine Trainingswoche kann in 3er-, 4er- oder 5er-Splits aufgeteilt werden. Dafür werden große und kleinere Muskelgruppen gezielt kombiniert, die auch sonst mit einander interagieren. Sie werden in separate Trainingseinheiten gepackt und so erweitert gefördert.



Split-Training wirkt gezielt.

Foto: Meng Tang / Pixabay

Split 1 kann zum Beispiel Beine, Rücken und Bauch umfassen; Split 2 Rücken und Bizeps; Split 3 Brust sowie Schulter und so weiter. Der Trainingsumfang steigert sich wohl dosiert, schädliches Übertraining kann so vermieden werden und die Wirkung der Übungen wird gesteigert. Das

Training gesamter Muskelketten und die Steuerung eines optimalen Zusammenspiels relevanter Faktoren machen das Splittraining so effektiv. Splittraining fokussiert Kraft, Ausdauer und stärkt das kardiovaskuläre System. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt zwei

mal die Woche Krafttraining, auch für Kinder und Senioren. Doch Bewegung ist nicht gleich Bewegung: die Botenstoffe, die bei einem gezielten Training ausgeschüttet werden, sind verantwortlich für eine Vielzahl von körperlichen Funktionen, die Gesundheit und Wohlbefinden positiv beeinflussen. Effektives Training kann das biologische Alter ausgleichen, es richtet die Haltung auf, formt den Körper, entlastet die Gelenke, macht leistungsfähiger, beweglicher und weniger anfällig für Schmerzen und gesundheitliche Einschränkungen. Die dosierte Erweiterung des Trainingsumfangs je trainiertem Muskel ist außerdem bewährt zur schonenden Reduzierung der anabolen Resilienz (dem Muskelaufbau gegen den Widerstand des Körpers). **-eKB**

Hautpflege

Grevenbroich. Mit einem Peeling lassen sich überschüssige Hautschuppen entfernen. Da Seren nicht befeuchtend wirken und auch keinen UV-Schutz haben, sollten zusätzlich weitere Pflegeprodukte verwendet werden, damit sich die Wirkstoffkombinationen ergänzen. Natürliche Ingredienzien wie Ginseng, Ingwer, Rotbuche, Algen und Wüstenrosen sind ebenfalls zu empfehlen. Neben der Pflege ist es wichtig, auf Nikotin, Alkohol und fettes und zuckerhaltiges Essen zu verzichten und stattdessen Mineralien, Aminosäuren und essenzielle Fettsäuren zu sich zu nehmen. Außerdem gibt es Trinkampullen, die mit Hyaluronsäure und Kollagen von innen gegen Falten wirken. **-beautypress**

– ANZEIGE –



Einladung zum Abnehmen:

Als Praxis, die sich auf dauerhaftes Abnehmen spezialisiert hat, kenne ich mich mit diät-verdrossenen Patienten aus. Die naturmedizinisch basierte Sanguinum-Stoffwechsellkur geht tiefer als die üblichen Maßnahmen. Gemeinsam mit dem Patienten erarbeite ich einen individuellen Ernährungsplan, der Vorlieben und Alltagsituationen berücksichtigt. Die Einhaltung des Plans wird nicht zuletzt durch die enge persönliche Betreuung sichergestellt. In der Sanguinum-Stoffwechsellkur geht es nicht nur um die Maßeinheit Kilogramm, sondern auch um den Menschen mit seiner gesamten Gesundheits- und Gefühlslage.

Interessierte erhalten ein unverbindliches und kostenfreies Informationsgespräch mit einer Analyse ihrer Körperzusammensetzung:

Naturheilpraxis Susanne Lentz-Pesch
Praxis der Deutschen Einheit 1 · 41515 Grevenbroich · ☎ 02181/43113 · www.praxis-slp.de
FB: Sanguinum-dieStoffwechsellkur-Grevenbroich

Herzlichen Glückwunsch



Kaum zu glauben
aber wahr, unser
Jonte wird 1 Jahr!

Alles Liebe zum
Geburtstag
wünschen dir deine
Eltern
Dana Harth & Jens
Ahrweiler
mit deinem großen
Bruder Jarvis

Glesch-Wevelinghoven
November 2022

– Statt Karten –
Gott, der Herr über Leben und Tod hat

Waltraud Schmitt
geb. Wutscheck

* 30. Oktober 1934 † 25. Oktober 2022

heimgeholt in seinen ewigen Frieden.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter und Oma.

Willi Walter
Willi Peter und Ramona

Trauerhaus Schmitt/Bestattungen Knabben
Hansendstraße 40-42, 41517 Grevenbroich-Frimmersdorf

Die Trauerfeier wird gehalten am Mittwoch, dem 9. November 2022, um 11.00 Uhr in der Johanneskirche in Neurath.
Die Urnenbeisetzung der lieben Verstorbenen findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

*Eine Stimme, die uns vertraut war schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.
"Er fehlt uns." Was bleibt - sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand mehr nehmen kann.*

Renate Thalhammer
geb. Stein
* 16. 5. 1943 † 29. 10. 2022

In Liebe und Dankbarkeit:

Dein Peter
Manuela mit Philipp, Paul und Felix
Frank
Andreas und Christiane mit Celina

Familie Thalhammer / Bestattungen Sieben
Am Elsbach 20, 41515 Grevenbroich

Die Trauerfeier wird am Donnerstag, dem 17. November 2022, um 10.30 Uhr in der Kapelle des Klosters Langwaden gehalten; anschließend ist die Urnenbeisetzung im Kolumbarium.

In Gedenken

Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Monika Nierling
geb. Kietzke
† 5. Oktober 2022

Herzlichen Dank sagen wir allen,
die sich mit uns verbunden fühlten.

Lutz Nierling
mit Gaby und Sammy
Elsen, im November 2022

Bestattungen Reipen
Der letzte Weg in guten Händen

41363 Jüchen, letzt Odenkirchener Str. 17, Tel: 02165 436
www.bestattungen-reipen.de

Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen.

Elfriede Gehlen
geb. Sieben
* 20. März 1945 † 13. Oktober 2022

In Liebe und Dankbarkeit:

Günter
Martina und Ralf
Beate und Ralf
Sandra und Kruni
und Enkelkinder

Familie Gehlen/Bestattungen Lammers,
Poststraße 71, 41516 Grevenbroich

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

*Du warst im Leben so bescheiden, still und einfach lebstest Du,
mit allem warst Du stets zufrieden, hab' Dank und schlaf in stiller Ruh'!*

Konrad Moll
* 11. 1. 1943 † 27. 10. 2022

In Liebe und Dankbarkeit:

Heike und Marcello Maurizi mit Francesco
Guido Moll und Christiane
und Anverwandte

Familie Maurizi / Bestattungen Sieben, Am Elsbach 20, 41515 Grevenbroich

Die Trauerfeier wird gehalten am Montag, dem 14. November 2022, um 10.00 Uhr in der Kapelle des Klosters Langwaden; anschließend ist die Urnenbeisetzung im Kolumbarium.

Danksagung

Wir danken allen, die sich mit uns
in stiller Trauer verbunden fühlen
und ihre Anteilnahme auf vielfältige
und liebevolle Weise zum Ausdruck
brachten.

Familie Jorns
Ramrath, im November 2022

*Ich habe so gerne gelebt und es war schön.
Behaltet mich so in Erinnerung,
wie ich in den schönsten Stunden
meines Lebens bei euch war.*

Paul Kompaß
* 12. 7. 1954 † 12. 9. 2022

Wir danken von ganzem Herzen allen,
die auf persönliche und liebevolle Weise durch tröstende
Worte, Briefe, Spenden und die Begleitung zur letzten
Ruhestätte ihre Wertschätzung gezeigt haben.

Marion
Sven und Kasia mit Benet und Dion
Jennifer und Frank mit Freya
Grevenbroich-Elsen, im November 2022

Willy Wöpke * 17. September 1928 † 9. Oktober 2022

Wilfried Wöpke * 25. Februar 1956 † 15. Oktober 2022

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Im Namen der ganzen Familie
Marlene Wöpke

Familie Wöpke/Bestattungen Lammers, Poststraße 71, 41516 Grevenbroich

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Donnerstag, dem 10. November 2022, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof zu Wevelinghoven, Langwadener Straße statt, ausgehend von der Trauerhalle.

Mit Lichtern in den Advent

Frimmersdorf. In Kürze wird Frimmersdorf wieder in weihnachtlichem Licht erstrahlen. Dafür wird der Obst- und Gartenbauverein traditionell am 19. November um 10 Uhr die Weihnachtsbeleuchtung im Ort anbringen. An der Ecke Erft-Straße/Josef-Lützenkirchen-Straße wird erneut ein großer Tannenbaum errichtet. Weiterhin werden an diesem Vormittag an rund 40 Laternen im Ort die Weihnachtssterne angebracht und die Kugelakazien an den zentralen Durchfahrtsstraßen mit Lichternetzen geschmückt. Alle Beleuchtungen wurden in diesem Jahr auf stromsparende LED-Technik umgerüstet um auch einen Beitrag zur Energieeinsparung zu leisten. Helfer werden für diesen Tag gerne gesehen. Wer Zeit und Lust zum Helfen hat, kann sich um 10 Uhr am Denkmal einfinden. Am 25. November wird es dann ab 17 Uhr festlich. Die Kinder des Kindergartens (Familienzentrum „Kleine Wolche“) sowie der Grundschule werden an diesem Abend den Tannenbaum mit selbst gebastelten Päckchen und Bildern schmücken und dann den Weihnachtsbaum zum Strahlen bringen.

Denn er hat seinen Engeln befohlen,
daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
daß sie dich auf Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.
(Psalm 91,11-12)

Ursula Fervers
* 14. März 1933 † 29. Oktober 2022

In Liebe und Dankbarkeit
Georg und Lida mit Stella
Heribert und Dagmar, Alexander & Anna
Dr. Joachim und Marianne
Philipp & Linda, Florian, Sophia & Philip, Leonie
Urenkel und Anverwandte

Familie Fervers c/o Bestattungshaus Willmen, Am Hammerwerk 15, 41515 Grevenbroich

Die Beerdigung hat im Familienkreis stattgefunden..

*Es tut weh,
deine Hände nicht mehr halten zu können,
deine Wünsche nicht mehr erfüllen zu dürfen,
deine Stimme nicht mehr zu hören,
... und doch spüren wir jeden Tag deine Nähe,
... und doch ist nichts mehr so, wie es war."*

Herzlichen Dank
sagen wir allen für die vielfältigen Zeichen
des Trostes und der Anteilnahme.

Familien Heinz und Dieter Reichstein
41517 Grevenbroich-Frimmersdorf, im November 2022

Ihre Musik sorgt für offene Münder

Grevenbroich. Am kommenden Freitag um 20 Uhr werden die „Grevenbroicher Gitarrenwochen“ von Musikerin Sophie Chassée in der „Villa Erckens“ fortgeführt. Seit 2012 bespielt die 25-jährige Tonkünstlerin die Bühnen des Landes. Sie überzeugt mit einem virtuos filigranen Gitarrenspiel des Modern Fingerstyle à la Andy McKee oder Ben Howard und mit ihrer einzigartigen Stimme – „Wow“ Effekt und Gänsehaut sind garantiert.

Ihre englischen Texte erzählen mit einem Hauch Melancholie über die verlorene Liebe, die großen Veränderungen im Laufe des Lebens, Freundschaften und die alltäglichen Gedanken über sich selbst, mit denen sich jeder identifizieren kann. Mit dem aktuellen Solo-Album „Lesson Learned“ macht sie in der Gitarrenszenen erneut auf sich aufmerksam und steht mittlerweile mit weltbekannten Gitarristen wie Jon Gomm, Joscho Stephan oder Peter Finger

auf der Bühne. Ihre unvergleichbare Kombination als Gitarrenvirtuosin und begnadete Singer/Songwriterin sorgt regelmäßig für weit offenstehende Münder im Publikum. Man ist sich einig: Sophies Chassées Konzerte sind einmalig und lassen niemanden unberührt. Doch damit nicht genug: Anfang Mai haben „AnnenMayKanterei“ sie als ihre neue Bassistin vorgestellt. Tickets zum Preis von 15 Euro gibt es bei „Reservix“ oder an der Museumskasse.



Sophie Chassée spielt in der kommenden Woche.

Das Wetter für die nächsten drei Tage

wird Ihnen präsentiert von:

**AUTOHAUS
KÖRFER**
FORD-VERTRAGSPARTNER

Verkauf

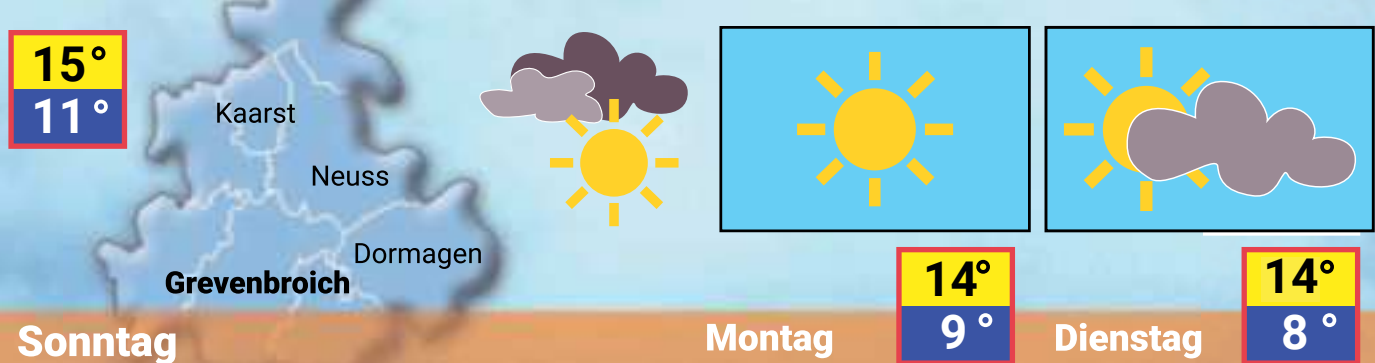
- ✓ Neuwagen
- ✓ Tageszulassungen
- ✓ Jahreswagen
- ✓ Gebrauchtwagen
- ✓ Leasing
- ✓ Finanzierung

Service

- ✓ Wartungs- und Reparatur-Arbeiten
- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Werkstattdienstleistungen
- ✓ Hol- und Bringservice
- ✓ Auto-Glasreparatur
- ✓ HU/AU



Provinzstraße 32 | 41517 Grevenbroich | ☎ (0 21 81) 42 49 2 | www.autohaus-koerfer.de



JUNG. WILD. WIESEL

11. SPIELTAG, FR 11.11.22, 19.30 UHR

HEIMSPIEL

TSV BAYER SPORTCENTER

tickets.handball-dormagen.de

Premiere: Der neue Präsident liest die Martins-Geschichte

Wevelinghoven. Nach dreijähriger Pause gibt es nun am 10. November auf dem Marktplatz in Wevelinghoven wieder ein richtiges Martinsfest mit Sankt Martin und so. Während sich der Bürger-Schützen-Verein um den Martinumzug mit den Schulkindern kümmert, richtet derzeit die WIG das Martinsfest auf dem Marktplatz aus. Es gibt, wie auch in den Jahren vor Corona, wieder ein großes Martinsfeuer, um das sich die



Am kommenden Donnerstag werden wieder die Martinsfeuer lodern.

Fotos: WIG

Kinder nach dem Umzug versammeln. Eine Premiere hat in



Süße Leckereien gehören zu einem zünftigen Martinsfest einfach dazu.

diesem Jahr Marcus Odenthal, neuer Präsident des BSV Wevelinghoven, der erstmalig die Martins-Geschichte lesen wird. Akustisch untermauert, wird das Fest mit passender „Martins-Musik“. Und natürlich sorgt die WIG auch wieder für einen, der Jahreszeit angepassten, gastronomischen Rahmen. Es gibt traditionell leckere und vor Ort frisch zubereitete Reibekuchen sowie Bratwürste und dazu duftenden Glühwein (wer mag mit Schuss), Kinderpunsch und andere

alkoholfreie Getränke. Und zum Nachtsch, wie gehabt, leckere, süße „Martinsküchlein“. Der St. Martin selbst wird dann auf dem Marktplatz, nach dem Umzug, so gegen 18.30 Uhr erwartet. Und vielleicht kommt er ja in diesem Jahr sogar mit dem Zug, denn auch eine Kinder-eisenbahn wird es in diesem Jahr auf dem Marktplatz der Gartenstadt geben. Beginn ist auf dem Markt um 16.30 Uhr. Der Martinsumzug startet gegen 18.30 Uhr.

Bürger-Termin verschoben

Kapellen. Unter Beteiligung der Bürger soll ein neues Konzept für die Straße „Am Gehöft“ entwickelt werden, die viele Verkehrsteilnehmende zwischen Alt- und Neu-Kapellen nutzen. Ziel ist es, die Verkehrssituation vor Ort zu entschärfen. Nach einem Bürger-Workshop im September sollte nun ein weiterer Erörterungstermin am 21. November stattfinden. Stadtsprecher Maaßen: „Aus terminlichen Gründen muss dieser vorerst verschoben werden. Ein neuer Termin steht noch nicht fest, wird aber in den nächsten Wochen mitgeteilt.“ Die unmittelbar betroffenen Anwohner erhalten vorab, wie bereits zum Bürger-Workshop, eine postalische Einladung.

Martins-Kaffee am Sonntag

Elfgen. Eine Terminänderung in Sachen „St. Martin“ gibt es für Elfgen-Belmen: Der Martins-Senioren-Nachmittags findet nicht samstags, sondern sonntags (13. November) um 15 Uhr statt, so Helmut Thelen, Vize-Vorsitzender des BSV Elfgen-Belmen.

Vierter Abend eingeschoben

Evinghoven. Die Resonanz nähert sich inzwischen wieder der Zeit vor Corona: Anders als ursprünglich geplant, wird der Theaterverein „Gillbachbühne“ am 14. Januar ab 19 Uhr eine vierte Aufführung seines neuen Stücks „Verrückte Verhältnisse“ anbieten. Karten für diese Vorstellung können noch telefonisch bei Bühnen-Chef Herbert Schroers (02183/69 85) und Regisseur Helmut Schmitz (02183/67 35) bestellt werden. Bereits eine Woche zuvor wird am 6. Januar (20 Uhr), 7. Januar (19 Uhr) und 8. Januar (17 Uhr) gespielt.

Vom Lockdown bis zum Comeback: „Hurra, wir leben noch“

Grevenbroich. Musik und Lyrik „vom Lockdown bis zum Comeback“ präsentieren unter der Überschrift „Hurra, wir leben noch“ Musiker des Pascal-Gymnasiums. Unter der Leitung von Stefan Krüger sind zu hören „Pascal Vocal“, Johanna und Fabian Berkner, ein Instrumental-Ensemble der Schule sowie Folker Banik als Rezitator.

Es gibt Musik von Klaus Doldinger bis John Lennon, von Antonin Dvorák bis zu Volksliedern aus der Ukraine. Die Texte stammen von Erich Kästner bis Heinz Rudolf Kunze. Beginn ist am 18. November um 19.30 Uhr im Stefansaal des Klosters Langwadens. Karten kosten zehn oder fünf Euro (im Sekretariat der Schule und an der Abendkasse).

Auch in Roki: Gegen das Vergessen

Rommerskirchen. Mit dem Begriff Reichspogromnacht oder auch „Reichskristallnacht“ wird vor allem die Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 bezeichnet, als organisierte Schläger-

trupps der Nationalsozialisten in vielen deutschen Städten Synagogen anzündeten, jüdische Geschäfte plünderten, Juden verprügelten und töteten. Die deutsche Bevölkerung schaute tatenlos zu, beteiligte sich – zeigte aber auch Zivilcourage und half den Opfern.

Am 9. November dieses Jahres jahren sich diese schrecklichen Ereignisse der Reichskristallnacht zum 84. Mal. Wichtig: Auch Rommerskirchen hat eine jüdische Geschichte. Gemeinsam mit der Interessengemeinschaft „Heimat + Historie – Lebendige Geschichte von Nettesheim und Butzheim“ werden die örtlichen „Grünen“ daher einen Gedenkspaziergang machen, „der uns an einigen Orten, an denen wir dieser Geschichte begegnen können, vorbeiführt“, heißt es in der Einladung. Regina Küpper von den „Grünen“: „Meldungen über antisemitische Vorfälle hören wir leider immer noch fast täglich und gleichzeitig verschwinden die schrecklichen Ereignisse von damals immer mehr aus

dem Gedanken der Menschen. Zudem wird immer wieder versucht, die Ereignisse von damals zu leugnen oder zu verharmlosen. Schon aus diesem Grunde ist eine solche Gedenkveranstaltung wichtig, um das Bewusstsein über die Geschehnisse der Judenverfolgung wieder zu schärfen.“

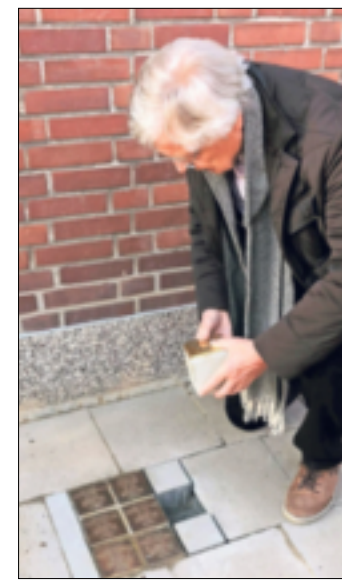
Wie im vorigen Jahr starten die Teilnehmer um 16 Uhr am Stommelmweg (alter jüdischer Friedhof Nettesheim/Butzheim). Von dort aus gehen wir zum ehemaligen Standort der Synagoge (Lommertzweg 9) in Butzheim. Der Weg wird dann zur Martinusstraße führen, in der zum Abschluss der Wanderung die dortigen „Stolpersteine“ gereinigt werden sollen. Die Sprecherin weiter: „Wir haben Vertreter der beiden christlichen Kirchen in Rommerskirchen und aller demokratischen Parteien eingeladen.

Das nebenstehende Foto entstand bei der jüngsten Stolperstein-Verlegung in Nettesheim.

Foto: -gpm.

Auf diesem Wege laden wir auch alle Bürger zur Teilnahme ein. Gemeinsam über Parteigrenzen hinweg und mit einer möglichst zahlreichen Teilnahme können und wollen wir ein Zeichen gegen Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und Hass setzen und etwas „Gegen das Vergessen“ unternehmen.“

-ekG.



**SAH-
SENIORENALLTAGSHILFE**

→ ENTLASTUNGSBETRAG & VERHINDERUNGSPFLEGE
(Abrechnung über alle Kranken- und Pflegekassen möglich)

- BETREUUNG & BEGLEITUNG
- HAUSWIRTSCHAFT & HAUSHALTSHILFE
- EINKAUFSERVICE UND DIVERSE BESORGUNGEN

SAH-Seniorenalltagshilfe • Für ältere & hilfsbedürftige Menschen

SAH-Seniorenalltagshilfe GmbH
Albert-Einstein-Straße 6 · 41569 Rommerskirchen
Telefon: 0 21 83/4 14 84 02
E-Mail: info@sah-seniorenalltagshilfe.de
www.sah-seniorenalltagshilfe.de

Raumausstattung
Ingo Gügen
Meisterbetrieb

Neuss-Rosellerheide • Neukirchener Straße 27
Tel. 0 21 37 / 7 86 40 54 • Handy 0172 / 9 48 30 88
◆ Polsterarbeiten jeder Art
◆ Gardinen und Deko
◆ Lamellen • Plissees & Rollos
◆ Reinigung Polster
u. Teppichböden

Wir machen den Raum schöner!



Da geht was.

AM 07.11., 10 UHR

ERÖFFNEN WIR UNSEREN CENTERSHOP-KARNEVALSMARKT

GREVENBROICH AM HAMMERWERK 13

- Kostüme
- Accessoires
- Partyzubehör
- und vieles mehr

